

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FG/003(VIII)/24			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Finanz- und Grundstücksausschuss	Mittwoch, 04.09.2024	Altes Rathaus, Hansesaal	17:00 Uhr	18:37 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 21.08.2024
- 4 Einwohner*innenfragestunde
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Beschluss zur Errichtung des neuen Feuerwehrhauses der Freiwilligen Feuerwehr Magdeburg-Südost auf einem städtischen Grundstück im Schanzenweg
BE: Amt 37 DS0233/24
- 5.2 I. Beantragung von Städtebaufördermitteln im Programmjahr 2025
II. Fortschreibung der Gesamt-Maßnahme,- Kosten-, Finanzierungs- und Zeitpläne
BE: FB 64 DS0184/24
- 5.3 Verlängerung des Berufungszeitraumes für die Mitglieder des Gestaltungsbeirates der Landeshauptstadt Magdeburg
BE: Amt 61/FB 64 DS0341/24
- 5.4 Neufassung der Parkgebührenordnung der Landeshauptstadt Magdeburg
BE: FB 68 DS0249/24
- 5.5 Vorplanung Ersatzneubau der Magdeburger Ringbrücke über die Albert-Vater-Straße
BE: FB 68 DS0311/24
- 5.6 Außerplanmäßige Auszahlung gem. § 105 (Abs. 1) KVG LSA für den investiven Bereich im Haushaltsjahr 2024 – Grundschule „Am Grenzweg“ Akustikdecken, Rohrisolierung und Brandschottungen
BE: FB 40 DS0404/24

5.7	Grundsatzbeschluss Hermann-Gieseler-Halle und AMO	DS0436/24
5.7.1	Grundsatzbeschluss Hermann-Gieseler-Halle und AMO (Änderungsantrag des KA vom 3.9.2024) BE: FB 23	DS0436/24/1
6	Anträge und Stellungnahmen	
6.1	Unterstützung für die Jugendkunstschule (Antrag der Fraktion Die Linke vom 22.03.2024)	A0095/24
6.1.1	Unterstützung für die Jugendkunstschule BE: EB PT	S0274/24
6.2	Ausstellung Magdeburger Stadtgeschichte auch in Englisch (Antrag der Fraktion GRÜNE/future! vom 16.04.2024)	A0100/24
6.2.1	Ausstellung Magdeburger Stadtgeschichte auch in Englisch (Änderungsantrag der Fraktion Die Linke vom 30.04.2024)	A0100/24/1
6.2.2	Ausstellung Magdeburger Stadtgeschichte auch in Englisch BE: FB 42	S0308/24
6.3	Graffitikunst für Magdeburg (Antrag der FDP/Tierschutzpartei, SPD-Stadtratsfraktion, Fraktion DIE LINKE, CDU- Ratsfraktion vom 19.04.2024)	A0132/24
6.3.1	Graffitikunst für Magdeburg BE: FB 42	S0330/24
6.4	Für bezahlbaren Wohnraum sozialen Wohnungs(neu)bau wieder aufnehmen – Gebäudetyp E unterstützen (Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 19.04.2024)	A0126/24
6.4.1	Für bezahlbaren Wohnraum sozialen Wohnungs(neu)bau wieder aufnehmen – Gebäudetyp E unterstützen (Änderungsantrag des StBV vom 09.08.2024)	A0126/24/1
6.4.2	Für bezahlbaren Wohnraum sozialen Wohnungs(neu)bau wieder aufnehmen – Gebäudetyp E unterstützen BE: FB 64	S0283/24
6.5	Den Hasselbachplatz ganzheitlich entwickeln – Perspektiven für Gewerbetreibende und die Stadtgesellschaft bieten! (Antrag der Fraktion Die Linke vom 10.04.2024)	A0099/24
6.5.1	Den Hasselbachplatz ganzheitlich entwickeln – Perspektiven für Gewerbetreibende und die Stadtgesellschaft bieten! BE: FB 68	S0338/24
6.6	Verhinderung von Autos im Gleisbett (Antrag der CDU-Ratsfraktion vom 22.03.2024)	A0089/24
6.6.1	Verhinderung von Autos im Gleisbett BE: Amt 66/FB 68	S0219/24
6.7	Nach-Nutzungskonzept für unser AMO-Kulturhaus duldet keinen Aufschub (Antrag der Fraktion DIE LINKE vom 22.03.2024)	A0097/24
6.7.1	Nach-Nutzungskonzept für unser AMO-Kulturhaus duldet keinen Aufschub BE: IV/01	S0238/24

- | | | |
|-----|--|----------|
| 7 | Informationen | |
| 7.1 | Konsolidierungsvorschläge Dezernat III - Maßnahmenplan
Innenstadt
BE: Dez. III | I0154/24 |
| 7.2 | Zwischeninformation: „Schutz und Erhalt von Stadtkultur:
Maßnahmen zur Sicherung wertvoller Skulpturen vor Diebstahl und
Vandalismus“
BE: FB 42 | I0157/24 |
| 7.3 | Zwischeninformation: Kunstwerk „Spielende Kinder“
BE: FB 42 | I0159/24 |
| 7.4 | Verkehrssicherheit für Radfahrer und Fußgänger im Stadtzentrum
durch Markierungen verbessern
BE: FB 68 | I0173/24 |
| 8 | Anfragen und Mitteilungen | |

Anwesende:

Vorsitz

Steffen Kraus

Mitglieder des Gremiums

Dr. Norman Belas

Noah Biswanger

Stephan Bublitz

Julian Reek

Manuel Rupsch

Vertreter

Burkhard Moll

Geschäftsführung

Birgit Synakewicz

Manja Trommer

Verwaltung

Thorsten Kroll; Bg II

Thomas Rühle; FB 23

Ronni Krug, Bg I

Heide Grosche, FB 64

Matthias Rockke, FB 68

Kerstin Richter, FBlin 40

Torsten Wiegel, FBL 42

Jürgen Tilsch, FB 68

Manuela Aßmann-Behlau, Dez. IV

Jörg Böttcher, Dez. III

Volker Menzel, FB68

Abwesende:

Mitglieder des Gremiums

Stefanie Middendorf

Dr. Thomas Wiebe

Evelin Schulz

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Kraus eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 7 Stadträte anwesend.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Kraus verkündet, dass die Tagesordnungspunkte 5.4, 6.1, 6.2 und 6.4 vertagt werden. Die Vorlagen müssen erst in anderen Ausschüssen behandelt werden, bevor sie im Finanzausschuss beraten werden.

Die geänderte Tagesordnung wird mit 7 – 0 – 0 bestätigt.

3. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 21.08.2024

Der nichtöffentlichen Niederschrift vom 21.08.2024 wird mit 5 – 0 – 2 zugestimmt.

4. Einwohner*innenfragestunde
entfällt

5. Beschlussvorlagen

- 5.1. Beschluss zur Errichtung des neuen Feuerwehrhauses der Freiwilligen Feuerwehr Magdeburg-Südost auf einem städtischen Grundstück im Schanzenweg DS0233/24

Herr Krug macht ergänzende Ausführungen zur Drucksache. Dabei stellt er fest, dass der Standort ursprünglich für eine Schule vorgesehen war. Dieser Schulneubau erledigt sich aber aufgrund sinkender Schülerzahlen. Das alte Feuerwehrgerätehaus in der Zackmünder Str. hingegen ist desolat und es muss unbedingt ein Neubau erfolgen. Nach der „Beleuchtung“ verschiedener Varianten und Standorte kommt die Verwaltung zu dem Schluss, dass der Bau am Schanzenweg erfolgen soll. Die Planungskosten in Höhe von 175 Tsd. EUR in diesem Jahr sind im Haushalt der LHMD vorhandenen. Obwohl diese Kalkulation eher „sportlich“ erscheint, erbittet **Herr Krug** erstmal diesen Grundsatzbeschluss.

Herr Rupsch bekundet seine Zustimmung zur Drucksache und damit zur Bebauung des Grundstückes am Schanzenweg, denn auch mit Blick auf die „Ausrückeordnung“ der Feuerwehr müssen zur Sicherung des Brandschutzes kurze Wege vorgehalten werden.

Herr Dr. Belas bekräftigt diese Aussagen. Unter Berücksichtigung der Bevölkerungsentwicklung wird derzeit keine neue Schule benötigt. Dies kann sich bei der Entwicklung und Gestaltung des Geländes Fahlberg List/RAW ändern und erscheint dann dort sinnvoller.

Die Drucksache DS0233/24 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 5.2. I. Beantragung von Städtebaufördermitteln im Programmjahr 2025 DS0184/24
II. Fortschreibung der Gesamt-Maßnahme,- Kosten-, Finanzierungs- und Zeitpläne

Herr Rönick macht umfangreiche ergänzende Ausführungen zur Drucksache. Dabei informiert er über das Antragsprozedere, die Bewilligungsverfahren und weitere Verfahrensdetails. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegen viele Anträge mit einem Antragsvolumen in Höhe von 21,9 mio. EUR vor. Hierbei verweist er auf die beigefügte Anlage und stellt fest, dass im Vorfeld viele Abstimmungen sowohl mit und in der Verwaltung, aber auch mit privaten Investoren erfolgt sind.

Herr Bublitz „hat gehört“, dass seitens des Landes nicht so viele Mittel für die LHMD bereitgestellt werden sollen und möchte daher wissen, ob es dazu mit dem Land Gespräche zur Optimierung gibt.

Herr Rönick bestätigt, dass die LHMD in der Kritik steht, weil Klimaauswirkungen nicht vollumfänglich dargestellt werden. Aber man befindet sich in einem „Annäherungsprozess“.

In der sich anschließenden kurzen Diskussion werden einige Detailfragen und einzelne Standort „beleuchtet. So möchte **Herr Rupsch** Aussagen zum ursprünglich geplanten Stadtteilzentrum „Am Brellin“ haben. Hier sollte u. a. ein Spiel- und Bolzplatz entstehen, aber nunmehr kann er das Vorhaben nicht finden.

Herr Rönick merkt an, dass kein Fachamt einen entsprechenden Antrag gestellt hat und es hier wohl ein internes Problem besteht.

Des Weiteren wird über die Förderquote gesprochen. Hierzu merkt **Herr Rönick** an, dass 14 der beantragten Maßnahmen förderfähig sind und die Mittel projektgenau bewilligt werden, wobei eine gewisse Priorität beachtet wird.

Herr Biswanger vermisst die Berücksichtigung bzw. Priorisierung von „Straßen, Wegen und Plätzen“ in der Alten Neustadt, insbesondere die Wasserkunst- und Rogätzer Str. sind in einem schlechten Zustand. Hier kann **Herr Rönick** keine konkreten Aussagen machen, da es noch keine Untersetzung mit Maßnahmen bis 2030 gibt.

Deshalb bittet **Herr Biswanger** diesen Sachverhalt in die Verwaltung mitzunehmen und entsprechend zu berücksichtigen.

In der sich anschließenden kurzen Diskussion wird über die aktuelle Haushaltssperre gesprochen.

Herr Kroll versichert, dass alle geplanten Investitionen erfolgen können, da die erlassene Sperre nur den Ergebnishaushalt berührt. **Herr Rönick** gibt Entwarnung, da die Bewilligungen ohnehin erst zum IV Quartal 2025 zu erwarten sind.

Die Drucksache DS0184/24 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

5.3. Verlängerung des Berufungszeitraumes für die Mitglieder des Gestaltungsrates der Landeshauptstadt Magdeburg DS0341/24

Frau Grosche macht einige ergänzende Erläuterungen zum Sachverhalt. Sie führt aus, dass die Besetzung des Gestaltungsrates nach 2021 nochmals um 3 weitere Jahre verlängert werden soll. Die Kosten in Höhe von 21 Tsd. EUR/Jahr sind im Budget des FB 64 enthalten.

In der nachfolgenden Diskussion wird u. a. von **Herrn Moll** angemahnt, dass manchmal gefasste Beschlüsse nicht umgesetzt werden. Dennoch begrüßt er die Arbeit des Beirates. **Herr Rupsch** hingegen ist nicht so zufrieden mit der Arbeit, fehlen ihm doch Diskussionen im Stadtrat und den Medien. Außerdem bemängelt er, dass im Beirat Personen sind, die weder einen Wohn- noch Geschäftssitz in Magdeburg haben.

Frau Grosche verweist auf eine unabhängige Kompetenz und den Wunsch nach Expertisen von „außerhalb“.

Herr Kraus gibt mit Blick auf die GO bedenken, dass mindestens 3 Mitglieder nicht aus MD stammen sollen.

Es gab zur Abstimmung.

Die Drucksache DS0341/24 wird dem Stadtrat mit 5 – 0 – 2 zur Beschlussfassung empfohlen.

5.4. Neufassung der Parkgebührenordnung der Landeshauptstadt Magdeburg DS0249/24

vertagt

- 5.5. Vorplanung Ersatzneubau der Magdeburger Ringbrücke über die Albert-Vater-Straße DS0311/24

Herr Rocke macht umfangreiche ergänzende Ausführungen zum Beschlussvorschlag. Er nennt die Drucksache eher eine Informationsvorlage. Dabei geht er detailliert auf die Ausgangssituation ein. Er erläutert die Probleme am Bauwerk sowie die Variantenuntersuchung. Erst nach der Vorplanung können die aktuellen Kostenschätzungen mit einer tatsächlichen Kostenberechnung unterlegt werden. Es werden 2 Teilbauwerke ausgeführt, damit Vollsperrungen während der Bauphase weitestgehend vermieden werden.

Auf Nachfrage von **Herrn Moll** stellt **Herr Rocke** fest, dass zu einem wirklichen Ausführungszeitraum sowie der möglichen Bauzeit von 2 Jahren noch keine konkreten Aussagen gemacht werden können.

Herr Bublitz wünscht sich mit Blick auf die Kosten eine „schlanke“ Ausführungsvariante und somit „schlanke“ Kosten.

Auf Nachfrage von **Herrn Kraus** bezüglich der Haltbarkeit der neuen Brücke, sagt **Herr Rocke**, dass man von rund 80 Jahren ausgeht.

Die Drucksache DS0311/24 wird dem Stadtrat mit 7 – 0 – 0 zur Beschlussfassung empfohlen.

- 5.6. Außerplanmäßige Auszahlung gem. § 105 (Abs. 1) KVG LSA für den investiven Bereich im Haushaltsjahr 2024 – Grundschule „Am Grenzweg“ Akustikdecken, Rohrisolierung und Brandschottungen DS0404/24

Frau Richter berichtet umfangreich von der aktuellen Situation in der Grundschule „Am Grenzweg“ und beleuchtet die erforderlichen Maßnahmen. Bei Einsparungen an anderen Stellen ist es mit Unterstützung von Haushaltsausgaberesten möglich, die Situation kurzfristig zu verbessern. Deshalb bittet sie um Zustimmung, damit in der kommenden Woche zur Gesamtkonferenz in der Schule entsprechende Aussagen getätigt werden können.

Herr Reeck weist auf den schlechten Zustand und die dringende Sanierung der „Makarenkoschule“ hin. Hierzu merkt **Frau Richter** an, dass kurzfristig Förderprogramme, insbesondere die Schulbauförderrichtlinie gesichtet werden müssen, damit neu saniert werden kann. Dies setzt auch einen Ausweichstandort voraus, der im nicht verfügbar ist.

Herr Bublitz fragt nach der Umsetzung trotz Haushaltssperre. Der Investitionshaushalt ist von der Haushaltssperre nicht betroffen, so **Herr Kroll**.

Die Drucksache DS0404/24 wird mit 7 – 0 – 0 ungeändert beschlossen.

Beschluss-Nr: FG003-006(VIII)/24:

1. **Der Finanz- und Grundstücksausschuss beschließt die investive Finanzierung im Haushaltsjahr 2024 zum Einbau von Akustikdecken in der Grundschule „Am Grenzweg“ i. H. v. 350.000 EUR. Die Deckung der außerplanmäßigen Auszahlungen soll aus Haushaltsausgaberesten der folgenden Investitionsnummern erfolgen:**
 - a) **I194140011 – Herrichtung Standort Fermersleber Weg, KST 41400700 i. H. v. 102.000 EUR**
 - b) **I234140001 – Ausstattung Editha-Gymnasium Haus C, KST 41400500 i. H. v. 110.000 EUR**
 - c) **I234140010 – FUR Chemie, Bio, Physik FÖS Makarenko, KST 41400700 i. H. v. 138.000 EUR**
2. **Die Haushaltsausgabereste dürfen im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten 2024 im Bedarfsfall in das Folgejahr übertragen werden.**

5.7.	Grundsatzbeschluss Hermann-Gieseler-Halle und AMO	DS0436/24
5.7.1.	Grundsatzbeschluss Hermann-Gieseler-Halle und AMO	DS0436/24/1

Herr Rühle macht einige ergänzende Ausführungen zum weiteren Umgang sowohl mit der Gieseler – Halle als auch dem AMO. Es ist Wille der LH MD, die Gieseler – Halle zu vermarkten und das AMO zu erhalten. Ein mögliches Bieterverfahren wird dem Stadtrat zu gegebener Zeit zur Entscheidung vorgelegt.

Herr Dr. Belas sieht die aktuelle Lage, wie bereits vor 10 Jahren schon einmal. Gab es doch viele Überlegungen die Halle einer privaten Nutzung zu überlassen. Keinesfalls darf sie dem Zerfall preisgegeben werden, sondern es muss ihr „Leben eingehaucht“ werden. Die Verquickung mit dem AMO ist nicht clever, zumal erst abzuwarten bleibt, was ostelbisch mit Hyparschale und Stadthalle passiert. Ob diese beiden Veranstaltungsorte sich als ausreichend erweisen. Im Übrigen ist die Möglichkeit der Privatisierung auch des AMO zu erwägen.

Herr Moll merkt an, dass die Gieseler – Halle finanziell durch die LH MD nicht gesichert und finanziert werden kann. Er verweist auf bereits vorhandene Interessenten.

Herr Rühle merkt an, dass es Interessenten für das gesamte Areal gibt, zumal neben der Halle auch das Freigelände nach Süden hin verkauft werden soll.

Herr Biswanger kritisiert, dass die LH MD dem Stadtrat jetzt die „Pistole auf die Brust setzt“. Grundsätzlich haben beide Gebäude völlig unterschiedliche Nutzungen und Konzepte und sollten deshalb eigenständig betrachtet werden.

Herr Bublitz spricht von der „unendlichen Geschichte“ und möchte die Drucksache nicht final abstimmen. Zum einen hält er die Verquickung der beiden Vorhaben für schlecht und zum anderen ist über mögliche Kosten und weitere Widrigkeiten in seiner Fraktion noch Diskussionsbedarf.

Herr Kraus weist auf den zusätzlich vorliegenden Änderungsantrag des Kulturausschusses hin und stellt diesen als erstes zur Abstimmung.

Der Änderungsantrag DS0436/24/1 wird dem Stadtrat mit 3 – 0 – 4 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Beschlusspunkt 1 der Drucksache DS0436/24 wird dem Stadtrat mit 4 – 0 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Beschlusspunkt 2 der Drucksache DS0436/24 ist mit Beschlussfassung zum Änderungsantrag erledigt.

6. Anträge und Stellungnahmen

6.1.	Unterstützung für die Jugendkunstschule	A0095/24
6.1.1.	Unterstützung für die Jugendkunstschule	S0274/24

vertagt

6.2.	Ausstellung Magdeburger Stadtgeschichte auch in Englisch	A0100/24
6.2.1.	Ausstellung Magdeburger Stadtgeschichte auch in Englisch	A0100/24/1
6.2.2.	Ausstellung Magdeburger Stadtgeschichte auch in Englisch	S0308/24

vertagt

6.3.	Graffitikunst für Magdeburg	A0132/24
6.3.1.	Graffitikunst für Magdeburg	S0330/24

Herr Wiegel nimmt zum Antrag Stellung und stellt mit Blick auf die Stellungnahme fest, dass der Antrag nicht beschlossen werden sollte. Es fehlen die personellen Ressourcen, die Standortauswahl erfordert einen erheblichen Aufwand und darüber hinaus würde die Umsetzung

eines solchen Projektes eine Doppelung zu den bereits laufenden Vorhaben in diesem Bereich darstellen, bspw. die SWM setzen bereits eigene Vorhaben im Bereich Graffiti um.
Es kommt ohne weitere Diskussion zur Abstimmung.

Der Antrag A0132/24 wird dem Stadtrat mit 0 – 1 – 6 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0330/24 wird zur Kenntnis genommen.

6.4.	Für bezahlbaren Wohnraum sozialen Wohnungs(neu)bau wieder aufnehmen – Gebäudetyp E unterstützen	A0126/24
6.4.1.	Für bezahlbaren Wohnraum sozialen Wohnungs(neu)bau wieder aufnehmen – Gebäudetyp E unterstützen	A0126/24/1
6.4.2.	Für bezahlbaren Wohnraum sozialen Wohnungs(neu)bau wieder aufnehmen – Gebäudetyp E unterstützen	S0283/24

vertagt

6.5.	Den Hasselbachplatz ganzheitlich entwickeln – Perspektiven für Gewerbetreibende und die Stadtgesellschaft bieten!	A0099/24
6.5.1.	Den Hasselbachplatz ganzheitlich entwickeln – Perspektiven für Gewerbetreibende und die Stadtgesellschaft bieten!	S0338/24

Herr Biswanger führt zum Antrag aus, dass dieser das Ergebnis mehrjähriger Diskussionen mit den Gewerbetreibenden ist. Grundsätzlich sollen alle benannten 10 Punkte beleuchtet und berücksichtigt werden, allerdings benennt **Herr Biswanger** Punkt 5, auf den ein besonderer Fokus zu legen ist. Obwohl der Ordnungsbereich rechtlich agieren kann, erhoffen sich die Antragsteller ein größeres Entgegenkommen beim Kurzzeitparken.

Herr Reeck sieht beim „10 Punkteplan“ einige Lücken.

Die Anwesenden sind sich einig, dass eine punktweise Abstimmung erfolgen soll.

Der Beschlusspunkt 1 des Antrages A0099/24 wird dem Stadtrat mit 3 – 1 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Beschlusspunkt 2 des Antrages A0099/24 wird dem Stadtrat mit 2 – 0 – 5 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Beschlusspunkt 3 des Antrages A0099/24 wird dem Stadtrat mit 2 – 3 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Beschlusspunkt 4 des Antrages A0099/24 wird dem Stadtrat mit 2 – 3 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Beschlusspunkt 5 des Antrages A0099/24 wird dem Stadtrat mit 4 – 0 – 3 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Beschlusspunkt 6 des Antrages A0099/24 wird dem Stadtrat mit 1 – 3 – 3 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Beschlusspunkt 7 des Antrages A0099/24 wird dem Stadtrat mit 1 – 4 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Beschlusspunkt 8 des Antrages A0099/24 wird dem Stadtrat mit 3 – 3 – 1 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Beschlusspunkt 9 des Antrages A0099/24 wird dem Stadtrat mit 2 – 0 – 5 zur Beschlussfassung empfohlen.

Der Beschlusspunkt 10 des Antrages A0099/24 wird dem Stadtrat mit 2 – 3 – 2 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Herr Kraus fasst zusammen, dass 4 Beschlusspunkte des Antrages empfohlen werden, während 6 dem Stadtrat nicht zur Beschlussfassung empfohlen werden.

Die Stellungnahme S0338/24 wird zur Kenntnis genommen.

6.6.	Verhinderung von Autos im Gleisbett	A0089/24
6.6.1.	Verhinderung von Autos im Gleisbett	S0219/24

Herr Rupsch als Vertreter der einbringenden Fraktion merkt an, dass sich die Situation bereits entschärft hat.

Herr Tilsch erläutert mit Blick auf die von der MVB erarbeiteten Stellungnahme, dass die baulichen Gegebenheiten weitere Maßnahmen nicht erfordern. Es besteht für Autofahrer kein Grund dem Gleisbett zu folgen. Der Antrag sollte abgelehnt werden.

Der Antrag A0089/24 wird dem Stadtrat mit 1 – 3 – 3 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0219/24 wird zur Kenntnis genommen.

6.7.	Nach-Nutzungskonzept für unser AMO-Kulturhaus duldet keinen Aufschub	A0097/24
6.7.1.	Nach-Nutzungskonzept für unser AMO-Kulturhaus duldet keinen Aufschub	S0238/24

Herr Biswanger betont nochmals, dass eine Nachnutzung kurzfristig zu prüfen ist.

Frau Aßmann-Behlau informiert, dass durch die Oberbürgermeisterin zeitnah im Stadtrat ein entsprechender Ablaufplan vorgelegt wird.

Der Antrag A0097/24 wird dem Stadtrat mit 2 – 2 – 3 nicht zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Stellungnahme S0238/24 wird zur Kenntnis genommen.

7. Informationen

7.1.	Konsolidierungsvorschläge Dezernat III - Maßnahmenplan Innenstadt	I0154/24
------	---	----------

Herr Böttcher stellt fest, dass die Information selbsterklärend ist. Das Dezernat III kommt der Aufforderung der Oberbürgermeisterin, nach Einsparpotentialen zu suchen, nach. Es können 2025 zumindest 15 Tsd. EUR eingespart werden, ohne dass die Umsetzung aller Maßnahmen gefährdet sind.

Die Information I0154/24 wird zur Kenntnis genommen.

- 7.2. Zwischeninformation: „Schutz und Erhalt von Stadtkultur: Maßnahmen zur Sicherung wertvoller Skulpturen vor Diebstahl und Vandalismus“ I0157/24

Herr Wiegel sagt mit Blick auf die Ausführungen in der Information, dass dies ein vielschichtiges Thema ist, aber Experten, wie der FB 32, die Polizei und der kriminalpräventive Beirat nach Möglichkeiten einer verstärkten Bestreifung prüfen. Mit dem Ergebnis ist bis zum 31.12.2024 zu rechnen.

Die Information I0157/24 wird zur Kenntnis genommen.

- 7.3. Zwischeninformation: Kunstwerk „Spielende Kinder“ I0159/24

Herr Wiegel erläutert mit Blick auf die vorgelegte Zwischeninformation, dass die Verwaltung noch bei der Ermittlung der Urheberrechte ist. Sobald dies abgeschlossen ist, wird eine neue Information vorgelegt.

Die Information I0159/24 wird zur Kenntnis genommen.

- 7.4. Verkehrssicherheit für Radfahrer und Fußgänger im Stadtzentrum durch Markierungen verbessern I0173/24

Herr Mentzel macht kurze ergänzende Ausführungen zur Information. Dabei stellt er fest, dass die Rotmarkierungen und alle Piktogramme im Bereich erneuert wurden. Für die Aufbringung weiterer Piktogramme wurde nach Prüfung eine Verkehrsrechtliche Anordnung nicht erteilt.

Herr Moll findet „die Füße“ am Breiten Weg nicht so toll und würde sich im Vorfeld eine Vorstellung der Piktogramme im Stadtrat wünschen.

Die Information I0173/24 wird zur Kenntnis genommen.

8. Anfragen und Mitteilungen

Herr Kraus weist die Anwesenden auf die Sitzungstermine für das kommende Jahr hin. Diese sind in der Sitzung als Dokument eingestellt und werden dem Protokoll angehängt.

Herr Biswanger möchte über die aktuelle Haushaltsslage informiert werden. Zum einen bezieht er sich bei seiner Nachfrage auf höhere veröffentlichte Defizitbeträge 2024 und der Aussage von **Herrn Kroll**, dass ihm keine Gewerbesteuererbrüche bekannt sind.

Herr Kroll führt aus, dass ihm tatsächlich derzeit keine Einbrüche bei den Gewerbesteuererinnahmen bekannt sind. Er gibt zu bedenken, dass man bei diesen Betrachtungen ein ganzes Jahr beleuchten muss, da das Jahr wellenförmig verläuft. Er bietet den Mitgliedern des FG für die nächste oder übernächste FG – Sitzung einen aktuellen Plan/Ist Vergleich an.

In der sich anschließenden Diskussion und auf Nachfrage von **Herrn Dr. Belas** wird über die erlassene Haushaltssperre und der noch umzusetzenden Maßnahmen gesprochen. Bspw. können Mittel für die GWAs, sofern bereits ein entsprechender Antrag gestellt wurde, Mittel abgerufen werden. Neue Maßnahmen sind ausgeschlossen.

Anmerkung zum Protokoll:

Mit Verfügung vom 06.09.2024 hat die Oberbürgermeisterin die Mittel des Initiativfonds von der Haushaltssperre ausgenommen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der Sitzung am 16.10.2024.

Steffen Kraus
Vorsitz

Birgit Synakewicz
Schriftführung